

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 75 (2013)

Heft: 4

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ehrenmitgliedschaft für das amtsälteste Lohnunternehmer-Vorstandsmitglied Konrad Flury, flankiert von Präsident Willi Zollinger (links) und dem neuen Vorstandsmitglied Oskar Schenk.

(Bilder: Dominik Senn)

Lohnunternehmer Schweiz: Raumplanung im Fokus

Die 10. Generalversammlung der SVLT-Fachorganisation Lohnunternehmer Schweiz hat an deren Gründungsort bei Bucher AG Langenthal Motorex getagt; sie wählte das abtretende Vorstandsmitglied Konrad Flury zum Ehrenmitglied.

Dominik Senn

Am 20. August 2003 wurde der Verein Lohnunternehmer Schweiz (LU) in der Firma Bucher AG Langenthal Motorex-Schmiertechnik aus der Taufe gehoben; damals mit 50 Mitgliedern. Jetzt gewährte dasselbe Unternehmen wieder Gastrecht für die zehnte Generalversammlung, die mit 170 Teilnehmenden, davon 69 Stimm-berechtigte, wie geschmiert abließ. Heute zählt der Fachverband über 300 Mitglieder. LU-Präsident Willi Zollinger begrüsste unter den Gästen nebst den Sponsoren und Partnern namentlich den CEO der Firma Bucher AG Erich Fässler, deren Verkaufsleiter Agrar, Bau, Transport Rettenmund, Martin Pidoux vom Schweizerischen Bauernverband, Thomas Meier vom Bundesamt für Landwirtschaft, Thomas Anken von der ART Tänikon, Rudy Burgherr von der BUL und Kursleiterin Astrid Böll.

Erfolgreiche Fachtagungen

In seinem Jahresbericht erwähnte Zollinger den Auftritt der LU gemeinsam mit dem

SVLT an der Agrama, wo ein Maschinenteil der innovativen Stripill-Saattechnik die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich zog. Er streifte weiter die erfolgreichen Fachtagungen «Der Lohnunternehmer als Arbeitgeber» und «Mach das Richtige richtig» sowie die neue Fachtagung «Kosten im Lohnunternehmen» (siehe Bericht in dieser Ausgabe). Die anwesende Kursleiterin Astrid Böll gab in einem Kurzreferat einen Einblick in die Inhalte und Ziele dieses anforderungsreichen zweitägigen Kurses, der zusammen mit erstgenanntem Kurs erneut durchgeführt werden soll.

Das Jahr 2013 wird spannend

LU-Vizepräsident Nicolas Pavillard kommentierte anschliessend den Jahresbericht des Präsidenten: Das Jahr 2012 sei spannend gewesen, das Jahr 2013 werde es auch. Denn inzwischen ist das Raumplanungsgesetz vom Volk gutgeheissen worden, womit der zweite Teil der Revision betreffend Bauten ausserhalb Bauzone in Gang gesetzt wird. «Die landwirtschaftli-

chen Tätigkeiten eines Lohnunternehmens müssen klar in der Landwirtschaftszone bleiben können, die Hauptverlierer werden sonst der Landwirt und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Landwirtschaft sein», sagte Pavillard, der innerhalb der LU das Dossier Raumplanung betreut.

Rechnungsaufgabe geplant

Geschäftsführer Willi von Atzigen präsentierte und erläuterte die Rechnung 2012, die bei rund 163 000 Franken Aufwand und 175 000 Franken Ertrag mit etwas über 12 000 Franken Gewinn abschliesst. Gestiegen sind die Aufwendungen für zusätzliche Verbandsdienstleistungen und Beratungen im Fachbereich von 18 100 Franken im Jahr 2011 auf 33 100 Franken im 2012. Das Budget 2013 rechnet mit Aufwand und Ertrag von je rund 135 000 Franken. In der Diskussion über Rechnung und Budget wurde in drei Voten gefordert, im Sinne erhöhter Transparenz die Rechnung und das Budget jeweils in einem geeigneten Zeitraum vor der Generalver-

sammlung auf dem Sekretariat in Riken für LU-Mitglieder zur Einsichtnahme aufzulegen.

Geplant sind eine Flurbegehung zum Thema Streifenfräsaat am 11. Juni, der Grillplausch bei Paul Blöchliger in Benken SG und die genannten Fachtagungen ab Jahresbeginn 2014. Die 11. LU-Generalversammlung findet am 7. März 2014 statt; wo, steht noch offen.

Auf die Versammlung hin hatte Konrad Flury seinen Rücktritt aus dem siebenköpfigen Vorstand eingereicht. Nun war man in der glücklichen Lage, gleich zwei motivierte Kandidaten für die Ersatzwahl präsentieren zu können: Reto Gautschi aus Herbetswil SO und Oskar Schenk aus Schwarzenburg BE. Bei den Delegierten jedoch kein Gehör fand der Antrag des LU-Vorstandes, den Vorstand zahlenmäßig auf acht zu erweitern, um beiden die Möglichkeit der Mitarbeit in diesem Gremium zu verschaffen; damit muss auch keine Statutenänderung vorgenommen werden. In der Folge beschlossen die Delegierten geheime Abstimmung, in welcher Schenk 38 und Gautschi 31 Stimmen auf sich vereinte, womit Schenk als gewählt erklärt wurde; der 43-jährige Inhaber der Oskar Schenk GmbH ist seit 1994 Profi in Sachen Streifenfräsaat.

Auch in Solothurn Ehrenmitglied

Höhepunkt der LU-Generalversammlung war die Ehrung des scheidenden Vorstandsmitglieds Konrad Flury durch Vizepräsident Nicolas Pavillard. Schon im Jahre 1988 war Flury in der Fachkommission 2 tätig, hatte sich damit seit 25 Jahren für überbetrieblichen Maschineneinsatz und die Lohnunternehmer eingesetzt. Seit der Gründung bis heute wirkte er im Vorstand von Lohnunternehmer Schweiz mit. Er ist damit das einzige Gründungsmitglied, das bis zum 10-Jahr-Jubiläum im Vorstand geblieben ist, zwischen 2005 und 2010 sogar als Vizepräsident. Obendrein machte er sich auch in weiteren SVLT-Organisationen nützlich: Im Vorstand der Sektion Solothurn von 1995 bis 2013, in der er soeben zum Ehrenmitglied ernannt worden ist, bei der Kontrollstelle von 2009 bis 2011 und in der Geschäftsprüfungskommission seit 2011.

Nebst diesen Verbandstätigkeiten hat Flury mit seiner Gattin Beatrix einen grossen Lohnunternehmerbetrieb auf die Beine gestellt. Gestartet haben die Beiden 1983 mit der Anschaffung eines Mistkans. Ein Jahr später stiegen sie mit einem Stoll-Einreicher und einem Steyr in die Zuckerrü-



Zum 10-Jahr-Jubiläum von Lohnunternehmer Schweiz werden erstmals Mitarbeiter geehrt.

Ehrungen langjähriger Mitarbeiter von Schweizer Lohnunternehmern

40 Jahre:

Samuel Strahm (Arbeitgeber: Lohnunternehmen Urs Büttikofer, Limpach)

35 Jahre:

Urs Fankhauser (Urs Büttikofer, Limpach)

25 Jahre:

Bernhard Kunz (Urs Büttikofer, Limpach); Alois Schmid (Hirter und Tschanz AG, Safenwil); Erich Staubli (Baltensperger, Brütten); Niklaus Thuner (Alban Wyss, Fulenbach); Martin Uhlmann (Landag AG, Wiler b. Seedorf)

20 Jahre:

Thomas Bärtschi (Schneider Agrar-Service, Thunstetten); Francisco «Chico» Rosario Pereira (Pavillard travaux agricoles Sàrl, Orges); Hansueli Pfund (Landag AG, Wiler b. Seedorf); Hansjörg Hübscher (Landag AG, Wiler b. Seedorf)

15 Jahre:

Markus Friedli (Hirter und Tschanz AG, Safenwil); Heinz Stalder (Schneider Agrar-Service, Thunstetten); Paul Steinbacher (Maschinenbetrieb Philipp, Untervaz); Toni Meier (Ruedi Strebel, Waldhäusern)

10 Jahre:

Ernst Burren (Oskar Schenk GmbH, Schwarzenburg); Yannick Decrausaz (Pavillard travaux agricoles Sàrl, Orges); Jakob Gebhard (Rübenumschlag Aargau, Lenzburg); Florian Jörg (Martin Wälchli, Niederösch); Marco Locher (R.+ M. Haller GmbH, Birrhard); Hans-peter Keller (Gebhard Wildegg AG, Wildegg); Roger Schneider (Werner Brütsch, Ramsen); Thomas Voegeli (Rübenumschlag Aargau, Lenzburg); Roman Wachter (Felix Horni, Bad Ragaz); Christian Zemp (Schneider Agrar-Service, Thunstetten)

benernte ein. 1999 holte sich Flury Ruedi Emch als Partner ins florierende Unternehmen, was einen zusätzlichen Schub auslöste. Die Firma Flury und Emch beschäftigt heute rund zehn Festangestellte. Und für Kontinuität ist gesorgt: Mit dem ältesten Sohn der sechsköpfigen Familie ist bereits die zweite Generation ins Unternehmen eingestiegen.

«Immer kühlen Kopf bewahrt»

Nicolas Pavillard: «Deine Kompetenz, deine Intelligenz und deine kollegiale Art waren für uns immer sehr hilfreich. Du hast dich stets für die gemeinsamen Ziele unseres Vereins stark gemacht. In schwierigen Situationen hast du immer einen kühlen Kopf bewahrt und das Richtige zum richtigen Moment gesagt.» Aus diesen Gründen sei der Vorstand zum Schluss gekommen, Konrad Flury zum Ehrenmitglied der Fachorganisation Lohnunternehmer Schweiz vorzuschlagen. Mit langan-

haltendem Applaus folgte die Versammlung dem einstimmig gefassten Antrag. Flury erhielt als Andenken eine Holztafel mit dem Bild eines von ihm abgeänderten Rübenköpfers, während Beatrice als Zeichen der Dankbarkeit einen Blumenstrauß in Empfang nehmen durfte.

Erinnerungskunden überreicht

Aus Anlass des Jubiläums von LU Schweiz wurden erstmals langjährige Mitarbeiter in Lohnunternehmen der Fachorganisation geehrt (siehe separaten Kasten) und mit einer Erinnerungskunde ausgezeichnet. Nach Grussbotschaften, einem Kurzvortrag von Arnold Zuppiger über die Forschungstätigkeit bei Motorex und einem Stehlunch ging es gruppenweise auf Rundgänge bei Motorex selbst, bei Samen Steffen AG (Geiser agrocom) und bei Hector Egger Holzbau, um den Nachmittag mit einem Aperitif bei Bucher AG abzuschliessen. ■

Beide Basel: Pflüger-Vizeweltmeister geehrt

Dominik Senn

Präsident Paul Buri liess in seinem Jahresbericht im Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain (LZE) in Sissach vor rund 70 Anwesenden das vergangene Jahr Revue passieren. Unter anderem hatten 36 Jugendliche den Vorkurs für die Traktorenprüfung besucht. 21 absolvierten den G40-Fahrkurs; es falle vermehrt auf, dass sich Anwohner in Sissach über den Fahrerverkehr beschwerten. Weiter wurden 74 Feld- und Gebläsespritzen getestet. 12 Frauen besuchten einen Traktorfahrkurs. Höhepunkt des Sektionsjahres war der Empfang des Pflüger-Vizeweltmeisters und viermaligen Schweizer Meisters Beat Sprenger in Wintersingen. Geschäftsführerin Susi Banga erläuterte die Betriebsrechnung 2012. Rechnung und Budget wurden einstimmig genehmigt, und Susi Banga erhielt als Anerkennung einen prächtigen Blumenstrauß überreicht. Auf Antrag des Vorstandes soll der Jahresbeitrag 2014 bei 90 Franken belassen werden, was von der Versammlung unisono befürwortet wurde. Siebzehn Austritten standen sieben Eintritte gegenüber, womit der Mitgliederbestand 594 beträgt. Mit Applaus wählten die Anwesenden Urs Zimmermann, 29-jährig, aus Oberwil BL als weiteres Vorstandsmitglied

und bestätigten Revisor Koni Brodbeck für weitere vier Jahre im Amt. Das Highlight im Tätigkeitsprogramm 2013 wird die Vorführung «Gülle in Hülle und Fülle» am 23. August in Zusammenarbeit mit dem LZE sein. Im Anschluss erfolgten zwei Kurzreferate: Urs Schmid, Produktleiter Melken/Kühlen und Roboter von DeLaval AG in Sursee, schilderte den neusten Stand bei der «Vorkühlung und Wärmerückgewinnung der Milch», und Kurt Kym aus Bennwil, der vor rund dreissig Jahren seinen ersten mobilen Holzhacker anschaffte, referierte über «Erneuerbare Energie aus der Landwirtschaft».



Der Vorstand mit Geschäftsführerin Susi Banga, links dahinter Präsident Paul Buri und vorne mit dem weißen Pulli das neu gewählte Vorstandsmitglied Urs Zimmermann. (Bild: Dominik Senn)

Schwyz/Uri: neue Wippe

Dominik Senn

Vier Dutzend Mitglieder und Gäste fanden sich in Feusisberg zur 52. Generalversammlung der Sektion Schwyz/Uri des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik ein, darunter Werner Fässler, Bereichsleiter Führerprüfungen des kantonalen Verkehrsamtes, Ueli Günthardt, Vorstandsmitglied des SVLT, und Kobi Christen, Vertreter der Sektion Nidwalden.

Sektionspräsident Alois Suter streifte in seinem Jahresbericht die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres. Höhepunkt war eindeutig das 10. Traktorgeschicklichkeitsfahren in Rothenthurm. Regina Reichmuth, Geschäftsführerin der Sektion SZ/UR, bildete im Frühling und Herbst wiederum sehr erfolgreich Jugendliche für die G-Kurse als Vorbereitung für die Theorieprüfung aus. 41 Jugendliche, davon 6 aus dem Kanton Uri, besuchten den Fahrkurs G40. Auch 2013 werden Kurse der Kat. G angeboten; für Ibach, Wangen und Einsiedeln sind bereits über 30 Anmeldungen eingetroffen.

Regina Reichmuth erläuterte anschliessend die Rechnung 2012, die mit einem Gewinn von 1600 Franken abschliesst. Erstmals wurden die Kosten für die Generalversammlung und für die Delegiertenversammlung, 1000 respektive 640 Franken, separat ausgewiesen. Das Traktorgeschicklichkeitsfahren schlug mit über 3000 Franken Gewinn zu Buche; den Betrag teilen sich die Sektion und der Veranstalter, das Oldtimer-Team Gross. In den Ausgaben enthalten ist auch die Anschaffung der von Toni Diethelm jeweils zur Verfügung gestellten Wippe für 800 Franken. Einstimmig wurde der Antrag des Vorstandes gutgeheissen, den Jahresbeitrag bei 70 Franken zu belassen. Für den Tagesausflug nach Küssnacht am Rigi zur Besichtigung der Rigitrac-Produktion von Josef Knüsel am 20. November ist die Teilnehmerzahl beschränkt, weshalb auf schriftliche Vorladung des Vorstandes hin unverzüglich angemeldet werden sollte.



Der Arzt Christian Sacher beim Bienen-Vortrag in Feusisberg. (Bild: Dominik Senn)

Nach einer Kurzinformation Fässlers über die Neuerungen im Bereich Theorieprüfung für den Führerausweis der Kategorie F/G und einer Information Günthardts über die Verbandsaktivitäten hielt Dr. med. Christian Sacher, alt Kantsarzt, einen eindrücklichen Vortrag über «Mensch und Biene – eine Schicksalsgemeinschaft». ■



OW

Sektion Obwalden nimmt positives Jahresergebnis zur Kenntnis

Dominik Senn

Zwanzig Mitglieder der Sektion Obwalden des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik trafen sich in Kerns zur Generalversammlung. In seinem Jahresbericht 2012 brachte Präsident Josef Frunz die Aktivitäten des Zentralsekretariats und einzelne Punkte bei der Revision der technischen Verordnung für Strassenfahrzeuge zur Sprache. Den Fahrkurs G40 in Kägiswil besuchten zehn jugendliche Traktorfahrer.

Weiter erwähnte Josef Frunz das unerwartet gut besuchte Traktorgesicklichkeitsfahren (TGF) in Alpnach, das in guter Zusammenarbeit mit der Sektion Nidwalden organisiert worden war. 58 Fahrer massen sich bei zwar schlechtem Wetter, aber guter Infrastruktur auf einem interessant ausgelegten Parcours. Dank ansehnlicher Einnahmen von Sponsoren, der Tombola und der Festwirtschaft resultierte unter dem Strich der Reingewinn von 2450 Franken, den sich die Obwaldner mit den Nidwaldnern teilen, wie der seit einem Jahr amtierende Geschäftsführer Thomas Wagner zur Rechnung 2012 ausführte.

Die Jahresrechnung der Sektion schliesst bei total Einnahmen von 14 600 und Ausgaben von rund 12 400 Franken mit 2200 Franken Gewinn ab, welche volumäig dem Vereinsvermögen zugeschlagen worden sind. Zustimmung erteilte die Versammlung dem Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei 80 Franken zu belassen. In globo bestätigt wurden die Vorstandsmitglieder Karl Zumühle, Paul Rohrer, Thomas Wagner und Josef Frunz für eine weitere Amtsperiode.

Unter «Verschiedenem» überbrachte der neue Präsident der Sektion Nidwalden Ruedi Achermann die Grüsse der Nachbarsektion und gab der Hoffnung auf weitere uerspriessliche Zusammenarbeit Ausdruck. Im Anschluss an die Versammlung wurde der Videofilm «Erntetechnik Grossmaschinen» gezeigt, der einen Häcksler John Deere 7750i auf eindrücklicher Feldtour durch Europa festhält.



Der Vorstand der Sektion Obwalden mit (von links): Paul Rohrer, Markus Langensand, Präsident Josef Frunz, Karl Zumühle, Herbert Wolf und Geschäftsführer Thomas Wagner. (Bild: Dominik Senn)



AG

«Rehkitzrettung – Rehkitze aus der Luft finden»

Mittwoch, 17. April 2013, 9.30 bis 11.30 Uhr

Beim Restaurant Dornhof, Magden

www.dornhof-magden.ch

Jedes Jahr werden in der Schweiz mehrere Tausend Rehkitze vermaht. Die bisher angewandten Methoden, wie Verblenden usw., sind zu wenig wirksam. Mit einem neuen System mit Thermalkamera und Multikopter aus der Luft ist das Auffinden von Rehkitzen wesentlich erfolgreicher. An einer Vorführung im Fricktal wird das neue Verfahren von Nicole Berger (Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, BFH-HAFL, Zollikofen) vorgestellt.

Organisation: Aargauerischer Verband für Landtechnik und Aargauer Jagdschutzverein, unterstützt vom Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg und vom Bauernverband Aargau.

Vorbereitungskurse Kat. G, 2013

Mi., 7. August 2013, 18 Uhr: 1. Kurstag in Riniken

Mi., 14. August 2013, 18 Uhr: 2. Kurstag in Riniken

Inhalt: In insgesamt sechs Lektionen werden mit den Teilnehmenden die prüfungsrelevanten Grundlagen erarbeitet.

Organisation: Aargauer Verband für Landtechnik (AVLT)

Kurskosten: CHF 100.–, Mitgliedern des AVLT und deren Angehörigen wird ein Rabatt gewährt

Anmeldung: Dominique Berner, 056 462 32 00, d.berner@agrartechnik.ch, www.avlt.ch



GR

Theoriekurse Kat. F/G für Jugendliche

Für das Führen von Mofas und landwirtschaftlichen Fahrzeugen bis 30 km/h

Mindestalter: 13 Jahre (Fahrberechtigung mit dem 14. Geburtstag)

Kursorte: Landquart, Davos, Thusis, Samedan, Scuol, Ilanz

Kursdauer: zwei Halbtage (inkl. Prüfung)

Kurskosten: CHF 80.– (Mitglied SVLT-GR CHF 60.–)

Lernmaterial: CD-ROM CH-Fahrsschule CHF 40.– (auf die neue Prüfung ausgerichtet)

Infos und Anmeldung (abends):

Schweiz. Verband für Landtechnik, Sektion GR, Luzia Föhn, Zollbrückweg 14, 7302 Landquart, Tel. 081 322 26 43, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils am Mittwochnachmittag statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–.

Nächste vorgesehene Termine: 17. April 2013 in Hochdorf
8. Mai 2013 in Sursee

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 29.–, Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils am Samstag in Sursee statt. Für Mitglieder CHF 280.–, für Nichtmitglieder CHF 300.–

Nächste vorgesehene Termine: 20. und 27. April 2013
4. und 11. Mai 2013

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf. Für Mitglieder CHF 240.–, für Nichtmitglieder CHF 220.–

Nächste Termine: 22./24./25./26. April 2013 in Schüpfheim,
6./7./13. und 14. Mai 2013 in Hochdorf

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als im Einzelpreis

Theorie online lernen/Grundkurs 1 und 2 (8 Lektionen)/VKU (4 x 2 Lektionen)

Lastwagenprüfung: Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich.

Infos und Anmeldung: Änderungen (z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit) bleiben vorbehalten.
LVLT Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02/info@lvt.ch/www.lvt.ch



ZG

Vorbereitung Traktorenprüfung Kat. G

15. April und 18. April 2013 in Zug

Die Vorbereitungskurse für die Traktoren- und Mofaprüfung finden jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr statt. Kurskosten inkl. Lernmittel für Mitglieder VLT-Zug CHF 60.–, sonst 90.–. Zugelassen sind Kinder, die bis im Oktober 2013 14 Jahre alt werden. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h und Mofas. Anmeldung an Beat Betschart, 041 755 11 10.



Kurse und Prüfungen Kat. G/F

In Zusammenarbeit mit den kantonalen Strassenverkehrsämtern bietet der VLT-SG wieder Kurse an für den Erwerb des Fahrausweises Kat. G/F.

Im Kanton St. Gallen kann die landwirtschaftliche Führerprüfung frühestens einen Monat vor Erreichen des 14. Geburtstages abgelegt werden.

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden kann die landwirtschaftliche Führerprüfung frühestens drei Monate vor Erreichen des 14. Geburtstages abgelegt werden.

Im Kanton Glarus können alle mit Jahrgang 1998 und älter an den Kursen teilnehmen.

Das Programm wird auf der Website (www.vlt-sg.ch) publiziert oder kann bei Leiter Hans Popp angefordert werden.

Kurskosten: CHF 70.– für Mitglieder, CHF 95.– für Nichtmitglieder, inkl. Lern-CD mit den aktuellen Prüfungsfragen und Arbeitsblättern.

Infos und Anmeldung beim Kursleiter:

Hans Popp, Karrersholtz 963, 9323 Steinach, Tel. 071 845 12 40 oder hanspopp@bluewin.ch



Vorbereitung Traktorenprüfung Kat. G

22. Juni, 7. September und 30. November 2013, jeweils 9.30 bis 15.30 Uhr am Strickhof in Lindau

Die Teilnahme ist frühestens drei Monate vor dem 14. Geburtstag möglich. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h (ohne Ausnahmefahrzeuge) sowie von Mofas.

Kosten: CHF 100.– (für Mitglieder des SVLT Zürich CHF 80.–). Inbegriffen sind eine Lern-CD sowie Verpflegung mit Getränk.

Infos, Anmeldung: SVLT Zürich, Eschikon, Postfach, 8315 Lindau, Telefon 058 105 98 51, www.svlt-zh.ch



SZ, UR

Vorbereitungskurse Führerprüfung Kategorie G

Anmeldung und Auskünfte unter 041 855 06 90 oder 079 465 41 92, Regina Reichmuth-Betschart, Geschäftsstelle VLT Schwyz & Uri.

Die Kurse finden jeweils 14 bis 17 Uhr wie folgt statt:
Rest. Rose, Ibach (041 811 48 42): Mi., 10. April/Mi., 24. April;
Rest. Hirschen, Wangen (055 440 11 49): Mi., 17. April/Mi., 15. Mai 2013;

Gasthaus Seehof, Einsiedeln (055 412 21 89): Mi., 22. Mai/Mi., 5. Juni 2013.



SVLT
ASETA

Werkstattkurse

Kurszentrum Riniken

Verlangen Sie die ausführlichen Kursinformationen bei:

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT)

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, www.agrartechnik.ch
zs@agrartechnik.ch, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01



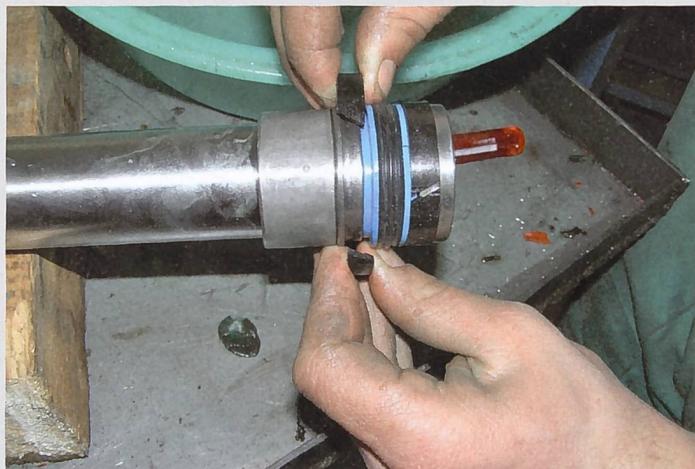
Schweissen

Schutzgasschweissen SMS

2 Tage, CHF 610.- (890.-)

MAG-Schweissen an Profilen von 3 bis 8 mm und Blechen von 1 bis 2 mm in verschiedenen Positionen. Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase.

6.-7.6.2013



Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

www.fahrkurse.ch

Elektrodenschweissen SES

2 Tage, CHF 610.- (890.-)

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen. Kenntnisse über Elektroden und Hartauftrag.

13.-14.6.2013

Maschinen und Anhänger

Pressen und Knüpfer LPK

1 Tag, CHF 250.- (350.-)

Messer schleifen, Kolbenführung und Synchronlauf der Antriebe einstellen. Knüpfereinstellung nach Zugspannungsmethode, Bindefehler beheben.

11.6.2013

Kommunal- und Gartenbaumaschinen

Unterhalt von Motorsensen, Kettensägen und

Heckenscheren MGK

1 Tag, CHF 250.- (350.-)

Wartungsarbeiten am Motor. Pflege von Antriebswelle und Schwert. Schärfen der Kette, Mäh scheibe, Heckenscherenmesser. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

4.6.2013

Unterhalt von Motorgeräten

mit 4-Takt-Motoren MRG

1 Tag, CHF 250.- (350.-)

Wartungsarbeiten an Benzin- und Dieselmotoren, an Rasenmäher, Rasentraktor, Bodenfräse. Messer schärfen. Kommunal mähbalken einstellen. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

18.6.2013

Zu reparierende Maschinen können mitgebracht werden (auf Anmeldetalon vermerken).

Preise in Klammern gelten für Nichtmitglieder.

Kursanmeldung

Kurstyp (Buchstabenfolge)

Kursdatum

Mitgliedsnr.

Name

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum und Unterschrift

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Ich bringe folgende Maschinen, Geräte mit zum Kurs:

Brief oder Fax an: **SVLT, Ausserdorfstrasse 31,**

5223 Riniken, Telefon 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01



Der arbeitsintensive Kurs «Kosten im Lohnunternehmen» lebt dank vielen Inputs von den Teilnehmern.
(Bilder: Dominik Senn)

Kosten im Lohnunternehmen

In über einjähriger Aufbauarbeit ist ein neuer Kurs «Kosten im Lohnunternehmen» entwickelt und am Verbandszentrum des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) erstmals erteilt worden. Der Kurs entstand auf Wunsch der SVLT-Fachorganisation Lohnunternehmer Schweiz und basiert auf dem Maschinenkosten-Berechnungsprogramm ART Trac.

Dominik Senn

Innovation und Fachkompetenz sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Lohnunternehmung. Genau so eine Innovation stellt der neu geschaffene Kurs «Kosten im Lohnunternehmen» dar, der Mitte Januar fünfzehn Teilnehmer aus der Deutschschweiz für zwei Tage am SVLT-Kurszentrum in Riken zusammenbrachte und auf durchwegs positives Echo stiess. Urheberin dieses neuartigen Kurses ist die Kursleiterin selbst, Astrid Böll, ehemalige Landtechniklehrerin am Landwirtschaftszentrum Liebegg in Gränichen AG. Sie erarbeitete den Kurs in Zusammenarbeit mit Dominique Berner, Leiter Technischer Dienst SVLT.

Astrid Böll: «Der Kurs wurde auf Wunsch der Fachgruppe Lohnunternehmer Schweiz des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik angeboten. Als Vorbereitung habe ich zwei verschiedene Betriebe besucht und weitere Informationen von Praktikern in Gesprächen mit ihnen gesammelt. Startschuss war die Sitzung im März 2012. Alles in allem konnte der Kurs also über fast ein Jahr wachsen. Hinter

dem Kurs steckt viel Denkarbeit. Alles sollte sauber, klar und logisch aufgebaut sein.»

Was soll der Kurs?

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmenden in die Lage zu versetzen:

ART Trac – Berechnungsprogramm für Maschinenkosten

Maschinen auf Schweizer Landwirtschaftsbetrieben werden aufgrund der kleineren Betriebsstruktur oft schlecht ausgelastet. Ihre überbetriebliche Nutzung kann die Fixkosten pro Einsatzstunde markant senken. Für das Mieten und Vermieten von Maschinen oder das Einkaufen und Anbieten von Lohnarbeiten braucht es verlässliche Berechnungsgrundlagen, die alle Parteien zufriedenstellen. Darum errechnet die Forschungsanstalt Agro-scope Reckenholz-Tänikon ART jährlich aktuelle Richtsätze, die eine kostendeckende Nutzung der Maschinen erlauben. Rund 650 Landmaschinentypen umfasst der «Maschinenkostenbericht», der jeweils im September neu erscheint. Neben den Anschaffungspreisen werden auch Reparaturen, Treibstoffpreise, Zinssätze und weitere Preise von Hilfsstoffen regelmässig aktualisiert.

ART Trac steht für das Onlineberechnungsprogramm für Maschinenkosten, das von Agro-scope entwickelt worden ist und jetzt in der Version 4.1 vorliegt. Dabei können parallel zwei unterschiedliche Maschinen(verfahren) berechnet werden. Maximal können acht Maschinen in acht Eingabeblocks (davon zwei Motorfahrzeuge) oder zwei Maschinenkombinationen (mit Bedienung) berechnet werden. Jede Maschine wird mit den ART-Vorgaben berechnet. Dazu kann eine individuelle Variante mit eigenen Eingaben gerechnet und mit dem ART-Richtwert überprüft werden. Die Maschinenliste (Datenbank) basiert auf dem ART-Bericht 753 (Gazzarin und Lips, 2012); Gratisdownload unter: www.maschinenkosten.ch

Mehr Möglichkeiten für den Erfahrungsaustausch

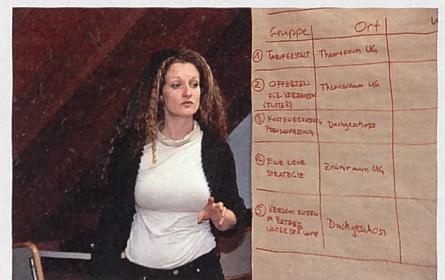
Kursevaluation aus der Sicht der Leiterin

Astrid Böll:

«Der grosse Aufwand hat sich für mich auf jeden Fall gelohnt. Ich denke, wir konnten diesem Publikum einen gut strukturierten und inhaltlich interessanten Kurs anbieten. Das wichtigste Ziel war für mich persönlich, dass jeder etwas für sich nach Hause nimmt, mit dem er in seinem Betrieb weiterarbeiten kann: Ein Werkzeug, eine Idee, eine Optimierungsmöglichkeit. Ob sich diese Sachen aus dem Kurs selbst oder aus dem Austausch mit den Berufskollegen ergeben haben, spielt gar keine Rolle.

Wichtig ist in dem Zusammenhang, dass die Lohnunternehmer sehen, dass es wichtig ist,

sich in einem halbgeführten Umfeld zu wichtigen Themen auszutauschen. Sie haben keine eigentlichen Gefässe, um sich regelmäßig auszutauschen. Sie sind Geschäftsleute und investieren viel Gedankenarbeit in ihre Betriebe. DORT muss man sie abholen und sie ermuntern, diese Ideen und Gedanken zu formulieren und mitzuteilen. Daraus entstehen dann wieder neue Idee und Blickwinkel, die jedem Unternehmer helfen. Denn: Ein bisschen betriebsblind ist jeder ☺. Ich habe gemerkt, dass ein grosses Potenzial vorliegt. Ich würde mich freuen, den Kurs wieder einmal durchführen zu können. Zudem wäre es sinnvoll, eine Plattform für den Austausch zu organisieren. So etwas wie



«Es wäre sinnvoll, eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zu organisieren», sagt Astrid Böll.

Profigruppen, die sich regelmäßig zu wichtigen Themen in ihren Betrieben austauschen und vor allem Synergien nutzen.»



Dominique Berner vom technischen Dienst des SVLT und Astrid Böll sorgten für einen informativen Kurs.

- zu erklären, wie Maschinenkosten zusammengesetzt sind
- die Kosten einer Einzelmaschine mit dem Programm ART Trac (siehe separaten Kasten) zu berechnen
- Kosten von Maschinenketten und Arbeitsverfahren zu berechnen und zu vergleichen
- basierend auf diesen Grundlagen Überlegungen zu Kosten und Tarifgestaltung für eigene Dienstleistungen anzustellen
- Tarifanpassungen vor dem Kunden zu vertreten
- Schwachstellen im eigenen Betrieb durch eine Betriebsanalyse (SWOT) aufzudecken und
- den eigenen Betrieb zu rationalisieren bzw. zu optimieren

Der Kurs ist nach den Ausführungen von Astrid Böll so aufgebaut, dass am ersten

Tag zuerst das Programm ART Trac von Grund auf erlernt wird. Verschiedene Rechnungen werden gemacht. Am Nachmittag folgt der Schritt zur Verfahrensrechnung. Gegen Ende des ersten Tages gehen die Absolventen dann auf Tuchfühlung mit der Tarifgestaltung. Der zweite Tag wird hauptsächlich darauf verwendet, auf die Problemstellung der Tarifgestaltung und der Kosten einzugehen. Schliesslich erarbeiten kleine Teams in einem Workshop Aufgaben, welche sie ihren Kollegen in einer vorgegebenen Form präsentieren.

Eine bunt gemischte Truppe

Mit dieser Fachtagung verliessen die Lohnunternehmer kurstechnisch ausgetretene Pfade. Jeder Teilnehmer arbeitete an seinem eigenen mitgebrachten Laptop. Die Teilnehmer waren eine bunt ge-

«Kompetente Referenten – haben sich super ergänzt»

Beinahe schon als schmeichelhaft muss die Kursbeurteilung «Kosten im Lohnunternehmen» durch die Teilnehmenden bezeichnet werden. Durchs Band weg attestierten diese eine «merkbar gute Kursvorbereitung», «sehr kompetente Referenten», die sich überdies noch «fachlich super ergänzt» hätten. Zufrieden waren die Absolventen auch mit den Kursunterlagen. Geäussert wurden weiter ein paar Wünsche und Anregungen: Man dürfe ruhig mehr Zeit für Diskussionen einräumen. Die ART-Maschinenberechnungstabellen dürften noch intensiver behandelt werden, und es wäre interessant gewesen, noch weitere Verfahrensketten zu berechnen. Einer fand, der Kurs sollte nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen angesetzt werden. Auf weitere Kursthemen befragt, wurde unter anderem angeregt, Arbeitsgruppen von Lohnunternehmern zu speziellen Fachgebieten zu schaffen und den Komplex Versicherungen zu behandeln.

mischte Truppe von Lohnunternehmern unterschiedlichen Alters und verschiedener Sparten. «Die Lohnunternehmer waren sehr motiviert und interessiert», ist sich das Kursleiterduo einig. Durch diese Durchmischung habe es gut angeregte Gespräche gegeben, was eines der Nebenziele des Kurses gewesen sei: Austausch unter Berufskollegen. Die Kursatmosphäre sei sehr angenehm und spannend gewesen, nicht zuletzt dank vielen Inputs von den Teilnehmern. «Unser Zweiergespann hat überdies eine optimale Betreuung sichergestellt. Es blieben keine Fragen unbeantwortet, da sich unser Wissen gut ergänzt», sagte die Kursleiterin. ■



SVLT
ASETA

CZV – Kursangebote

Obligatorische Weiterbildung für Lkw-Fahrer



Wer über einen Führerausweis Kategorie D1/D zum Personentransport verfügt, ist nach Chauffeuren-Zulassungsverordnung CZV verpflichtet, innerhalb von fünf Jahren 35 Stunden (5 Tage) obligatorische Weiterbildung nachzuweisen.

Nur so bleibt die Berechtigung erhalten, über das Datum 31. August 2013 hinaus Personentransporte durchzuführen.

Die letzten Kurse, die der SVLT im Rahmen des Obligatoriums gemäss CZV in diesem Jahr durchführt, finden in Rümlang statt. Sie werden in Gruppen zu maximal 16 Teilnehmenden durchgeführt. Wer an einem Kurs teilnimmt, erhält für jeden besuchten Kurstag eine Bestätigung. Pro Kurstag werden sieben Stunden an die obligatorische Weiterbildung angerechnet.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:
www.fahrkurse.ch

Kursanmeldung CZV

Kurs ARV Ladungssicherung Erste Hilfe
ankreuzen: Unfall, Brand Moderne Fahrzeugtechnik

Kursort: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: _____ Geburtsdatum: _____

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Rümlang
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch,
www.fahrkurse.ch

Ladungssicherung

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder 320.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten Grundlagen für das korrekte Beladen und das fachgerechte Sichern ausgewählter Güter.

Rümlang AG

Mi., 21.8.2013

Erste Hilfe

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder 320.–)

Die Teilnehmenden lernen das korrekte Verhalten am Unfallort. Sie vertiefen die Fähigkeit, die lebensrettenden Sofortmassnahmen rasch und zweckmäßig anzuwenden. Sie lernen die Funktionen und den Einsatz des Wiederbelebungsgerätes «Automatisierter Externer Defibrillator» kennen.

Rümlang AG

Do., 15.8.2013

ARV/DFS

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder 310.–)

Die Teilnehmenden üben den Umgang mit dem «digitalen Fahrtenschreiber» gemäss der Arbeits- und Ruhezeitverordnung.

Rümlang AG

Mo., 12.8.2013

Unfall/Brand

1 Tag, Fr. 385.– (Nichtmitglieder 410.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten in Theorie und Praxis die Grundlagen für das korrekte, sichere und unfallfreie Fahren im Strassenverkehr, inkl. korrektes Verhalten bei Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden.

Rümlang AG

Mi., 14.8.2013

Moderne Fahrzeugtechnik

1 Tag, Fr. 330.– (Nichtmitglieder 355.–)

Wer ein Fahrzeug sicher führen, den Verschleiss und den Treibstoffverbrauch möglichst gering halten und Fehlfunktionen vermeiden will, muss die technischen Merkmale und die Funktionsweise der Sicherheitsausstattung kennen, ebenso die verschiedenen, je nach Fahrzeug unterschiedlichen technischen Optionen.

Rümlang

Fr., 16.8.2013

Die Preise verstehen sich inklusive Verpflegung, Kursunterlagen und Bescheinigung. Änderungen vorbehalten.

Fahrkurs G40

Kursorte und Kursdaten 2013

Änderungen vorbehalten

Aarberg BE		Langnau i.E. BE	
11.04+16.04	08.08+13.08	25.04+30.04	11.07+16.07
16.05+21.05	15.08+27.08	23.05+28.05	29.08+03.09
06.06+11.06	05.09+10.09	13.06+18.06	
11.07+16.07			
Balgach SG		Les Hauts-Geneveys NE	
11.04+16.04	29.08+03.09	11.04+16.04	17.10+21.10
08.05+14.05	24.10+29.10	16.05+21.05	07.11+12.11
		15.08+20.08	
Bazenheid SG		Lindau ZH	
23.05+28.05	25.07+30.07	30.05+04.06	26.09+01.10
27.06+02.07	08.08+13.08	31.07+06.08	31.10+05.11
04.07+09.07	07.11+12.11		
Biberbrugg SZ		Lyss BE	
30.04+06.05	23.08+30.08	03.10+08.10	07.11+12.11
07.06+11.06	17.10+22.10	24.10+29.10	
25.07+30.07	07.11+12.11		
Brunegg AG		Lyssach BE	
02.05+07.05	05.09+10.09	10.04+16.04	18.09+24.09
04.07+09.07	03.10+08.10	08.05+14.05	09.10+15.10
		05.06+11.06	30.10+05.11
Bülach ZH		Marthalen ZH	
08.05+14.05	15.08+20.08	24.04+30.04	18.07+23.07
11.07+16.07	10.10+15.10	02.05+07.05	08.08+13.08
Bulle FR		Mettmenstetten ZH	
25.04+30.04	22.08+27.08	04.06+12.06	02.10+10.10
16.05+21.05	26.09+01.10	06.08+14.08	06.11+12.11
13.06+18.06	02.10+09.10	Moudon VD	
27.06+03.07	31.10+05.11	24.04+01.05	15.08+20.08
11.07+16.07		30.04+07.05	11.09+18.09
Corcelles-près-Payerne VD		Niederurnen GL	
29.05+05.06	20.11+27.11	02.05+07.05	22.08+27.08
21.08+28.08		27.06+02.07	17.10+22.10
Courtételle JU		Nyon VD	
18.04+23.04	29.08+03.09	21.11+26.11	
23.05+28.05	19.09+24.09	Oensingen SO	
20.06+25.06		11.04+16.04	19.09+24.09
Düdingen FR		06.06+11.06	03.10+08.10
18.04+23.04	12.09+17.09	22.08+27.08	24.10+29.10
20.06+25.06	17.10+22.10	Saanen BE	
22.08+27.08		15.08+20.08	05.09+10.09
Engadin GR		Salez SG	
15.08+20.08		18.04+23.04	05.09+11.09
Frauenfeld TG		30.05+04.06	31.10+05.11
11.04+16.04	15.08+20.08	05.07+09.07	
10.05+14.05	12.09+17.09	Schöftland AG	
06.06+11.06	24.10+29.10	04.07+09.07	17.10+22.10
11.07+16.07	07.11+12.11	Schwarzenburg BE	
Gossau ZH		25.04+30.04	02.08+14.08
11.07+16.07	12.09+18.09	30.05+04.06	12.09+17.09
07.08+13.08	03.10+09.10	25.07+30.07	10.10+15.10
Hohenrain LU		Schwyz SZ	
17.04+23.04	24.07+30.07	15.05+21.05	11.09+17.09
22.05+28.05	23.10+29.10	17.07+23.07	
Ilanz GR		Sion VS	
29.05+04.06		05.09+10.09	
Interlaken BE		Sissach BL	
02.05+07.05	08.08+13.08	18.04+23.04	25.07+30.07
18.07+23.07	03.10+08.10	06.06+11.06	24.10+29.10
Kägiswil OW		Sitterdorf TG	
16.05+21.05	10.10+14.10	25.04+30.04	05.09+10.09
29.08+03.09		16.05+21.05	19.09+24.09
Konolfingen BE		18.07+23.07	10.10+15.10
18.04+23.04	22.08+28.08	25.07+30.07	31.10+05.11
06.06+12.06	12.09+18.09	22.08+27.08	
11.07+17.07	17.10+23.10	Sursee LU	
La Sarraz VD		01.05+07.05	29.08+03.09
18.04+23.04	12.09+17.09	06.06+11.06	04.09+10.09
19.06+26.06	30.10+06.11	10.07+16.07	16.10+22.10
29.08+03.09		08.08+13.08	
Landquart GR		Thusis GR	
16.05+21.05	22.08+27.08	20.06+25.06	19.09+24.09
13.06+18.06	19.09+24.09	Tramelan BE	
18.07+23.07	17.10+22.10	30.05+04.06	24.10+29.10
08.08+13.08			

Tuggen SZ	
02.05+07.05	18.07+23.07
05.06+14.06	11.09+19.09
Visp VS	
31.07+06.08	
Willisau LU	
08.05+14.05	24.10+29.10
05.09+10.09	

Zweisimmen BE	
30.05+04.06	05.09+10.09
Zwingen BL	
27.06+02.07	12.09+17.09

Informationen und Auskunft:
www.fahrkurse.ch
www.g40.ch

Mit dem Führerausweis Kategorie G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs G40 ist vom Bundesamt für Straßen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Wer den G40-Fahrkurs erfolgreich besucht hat, erhält von der Vaudoise-Versicherung einen Bon im Wert von CHF 100.– (gültig 2 Jahre). Dieser kann beim Abschluss einer Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für sich selbst oder für ein Familienmitglied im gleichen Haushalt eingelöst werden.

Teilnahmebedingungen

- Führerausweis Kategorie G
- Traktor mit Fahrerschutz (Höchstgeschwindigkeit 30 oder 40 km/h) für den ersten Kurstag

- Für den zweiten Kurstag Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger (Gesamtgewicht Anhänger mindestens 3500 kg). Die Versicherung der Fahrzeuge ist Sache der Teilnehmenden.

Kursbestätigung

Angemeldete Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erhalten eine Kursbestätigung.

Diese Kursbestätigung ist eine auf einen Monat befristete Ausnahmebeleidigung und berechtigt zum Lenken des Traktors mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h zu Ausbildungszwecken. Anhänger dürfen ausschliesslich auf dem direkten Weg zum Kursort und während des Kurses selbst mitgeführt werden.

Kurskosten

Mitglieder CHF 570.– (Nichtmitglieder CHF 620.–), abzüglich CHF 100.– vom Fonds für Verkehrssicherheit.

Bei Abmeldung 14 Tage vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben.

Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, die vollen Kurskosten zu verlangen. ■



Unterstützt durch
den Fonds für
Verkehrssicherheit
(FVS)



Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	Mobile

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK)

--	--	--	--	--	--	--	--

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/Lehrmeisters

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Rinken,
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: info@agrartechnik.ch

Inserentenverzeichnis

Aebi Suisse AG, Gampelen	8	Micarna SA, Courtepin	27
Alois Pöttinger, Grieskirchen	22	Ofenfabrik Schenk AG, Langnau i. E.	17
Althaus AG Ersigen, Ersigen	39	O'Flynn-Trading, Zürich	20
Bibus Hydraulik AG, Fehrlitorf	13	Oscar Fäh AG, Oberbüren	18
Bucher AG Langenthal, Langenthal	39	Ott Landmaschinen AG, Zollikofen	18
Carl Heusser AG, Cham	43	Profi Pneu AG, Subingen	8
Dirim AG, Hauptwil	20	Schmid AG, energy solutions, Eschlikon TG	20
Emmental Versicherung, Konolfingen	64	Serco Landtechnik AG, Oberbipp	2, 20
Fässler, Lienz	43	Snopex SA, Balerna	22
FELLA-Schweiz, Plesselb	13	Speriwa Sperisen + Co., Niederbipp	17
Giant Deutschschweiz, Reiden	18	Stähler Suisse SA, Zofingen	63
Hans Meier AG, Altishofen	22	STIHL Vertriebs AG, Mönchaltorf	39
Heizmann AG, Aarau	50	Syngenta Agro AG, Dielsdorf	15
Kuhn Center Schweiz, Niederweningen	17, 43	Verschleissteile-Discount Ruh, Ramsen	20
Leu, Hochdorf	43	Wälchli Maschinenfabrik AG, Brittnau	8
Manitou Deutschschweiz, Reiden	50	Wolfensberger GmbH, Bäretswil	20
Matra, Lyss	63		

Plakette wieder im Angebot



Bestellformular/Berufsbekleidung

Kinder-Kombi , 100% Baumwolle blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140	12 152	14 164
	CHF	38.-		43.-			48.-		
	Anzahl								
Kombi , rot-schwarz, CHF 82.- 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse	S = 44/46	M = 48/50	L = 52/54	XL = 56/58				
	Anzahl								
Latzhose , rot, CHF 58.- 75% Baumwolle, 25% Polyester	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58
	Anzahl								
T-Shirt , grau meliert, CHF 18.- 100% Baumwolle	Grösse	S		M		L		XL	
	Anzahl								
SVLT-Plakette , ø 81 mm, Messing	CHF	16.-							

Unsere Preise verstehen sich ohne MwSt. und Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 462 32 01

Ausgabe 5/2013

Markt

Übersicht zu Düngerstreuer
Gezogene und selbstfahrende
Pflanzenschutzgeräte im Trend

Wissen

Tractor Implement Management

Sicherheit

Kinder vor Unfällen schützen

**Nr. 5/2013 erscheint
am 16. Mai 2013**

**Anzeigenschluss
26. April 2013**